

# „Passauer Trash Orchester“ bastelt sich seine Instrumente selbst

Anmeldung zum Workshop für junge Leute mit und ohne Handicap



Trommeln auf Schrott wollen die Teilnehmer des Workshops von Stefan Spatz.

– Foto: privat

Musikinstrumente aus Schrottbauen, einen Haufen musikbegeisterter junger Menschen in kürzester Zeit zu einer Trommel-Combo formen, die in der Passauer Kunstnacht auftreten kann – dieses ehrgeizige Ziel haben sich die Organisatoren des am vergangenen Wochenende gestarteten Percussionworkshops „All inclusive – Passauer Trash Orchester“ gesetzt.

Zum Musikinstrument, mit dem man einen kräftigen, klangvollen Sound erzeugt, der die Leute begeistert, kann grundsätzlich (fast) alles werden, auch Dinge, die vorher schon auf dem Schrottplatz gelandet sind: alte Tonnen, Fässer, Kanister, ja sogar leere Chipspackungen. Doch es soll nicht nur mit allem musiziert werden, sondern auch mit allen. „Der Workshop will junge und jung gebliebene Leute, egal ob mit oder ohne Handicap, zusammenbringen und zeigen, dass bei Musik die Unterschiede der Menschen keine Rolle spielen müssen“, erklärt Perdita

Wingarter, ehrenamtliche Geschäftsführerin des Vereins „Gemeinsam Leben und Lernen in Europa“. Ideengeberin für das Projekt war Petra Asenbauer, eine junge Frau, die seit ihrer Geburt mehrfach spastisch gelähmt ist. Sie will einfach was „Normales“ mit „Normalen“ machen und Spaß haben, ohne dass ihr Handicap zum Thema oder Problem wird. Und so reifte die Idee für dieses Projekt.

Besonders für die jungen Leute mit Handicap ist Trommeln eine ideale Möglichkeit, sich Gehör zu verschaffen, einmal laut zu werden. Schon seit Jahren bietet der Passauer Musiker und Workshopleiter Stefan Spatz Interessierten die Möglichkeit, sich in seinem Trommelzirkus an dem Instrument zu versuchen. „Dabei kann man nie sagen, was passiert, es ist immer spannend. Wenn die Leute loslassen, kann es auch sein, dass es echt verrückt wird“, weiß Spatz aus Erfahrung. Beim ersten Termin letzten Samstag konnten 15 Teilnehmer bereits diese Erfahrung

machen. Zum Warmspielen wurde noch mit „echten Trommeln“ geübt, beim nächsten Termin wird das restliche Material getestet. Als besondere Belohnung für den Fleiß winkt der frischgebackenen Combo schon bald ein echter Bühnenauftritt: Die erste öffentliche Kostprobe ihres Könnens bieten die Neu-Musiker in der Passauer Kunstnacht am 13. Juli. Weitere Auftritte könnten schon bald folgen, denn die Vision der Organisatoren ist, dass auch nach den vier Workshoptagen einige Leute Lust haben, als festes Ensemble „Passauer Trash Orchester“ weiterzumachen.

Aber die nächsten Wochen heißt es üben: Ein Einstieg am zweiten Workshoptag heute ist noch möglich. Wie alle anderen Termine findet er samstags von 10 bis 12 Uhr im Kulturmodell in der Bräugasse statt. Infos und Anmeldung für den kostenlosen Workshop unter Gemeinsam Leben und Lernen in Europa e.V.: Telefonnummer 0851-2132740. E-Mail: info@gemeinsam-in-europa.de. – red

PNP 23.6.2012